

Musikalischer Frühschoppen bei Giesebrecht war einmal der Anlaufpunkt am Himmelfahrtstag

Nach den Bläsern kamen die Hurricanes

Niederaden. (IK/PiLi) Wenn nicht gerade Schützenfest ist, dann ist er an Himmelfahrt nicht aus Niederaden wegzudenken: der musikalische Frühschoppen, organisiert vom MGV Germania. Auch vorgestern strömten aus allen Richtungen die Menschen auf den Hof Giesebrecht, um beim geselligen Ereignis dabei zu sein.

„Der Anfang fing etwas schleppend an“, fand Wolfgang Fehrer vom Männerchor. Dicke Wolken verhüllten morgens noch den blauen Himmel, erst um die Mittagszeit klarte es so langsam auf. „Aber jetzt haben sich die Leute ja doch noch aufgerappelt, hier hin zu kommen“, bemerkte er und wirkte zufrieden. Lange Menschenschlangen hatten sich vor den Würstchenbuden gebildet und hinter den Getränkeständen sah man flink arbeitende Hände, die Glas für Glas zügig mit Bier, Limonade oder Wasser füllten. „Fast alle Niederadener Vereine sind hier vertreten und helfen mit - das ist einfach immer wieder toll“, schwärmte er.

Offiziell hatte der Vorsitzende Peter Glaeser am späten Vormittag das Stadtteilfest eröffnet, einen großen Frühstückskorb gab's gleich noch für das Ehepaar Giesebrecht. „Als Dankeschön für die Bereitstellung des Hofes“, sagte



Nicht nur die Bläser waren in ihrem Element: Der Frühschoppen bei Giesebrecht war einmal mehr eine gelungene Sache. (IK/PiLi)

er. Nur wenige Minuten später positionierten sich die sangesfreudigen Männer zum Chor, gaben das „Morgenrot“, vereinseigene Lieder sowie, begleitet vom Posaunenchor, allbekannte Volks- und Wanderlieder zum Besten. Und auch nachdem die Töne aus den Kehlen verstummt, unterhielten die Blasmusiker unter Leitung von Reinhold Kluge fast pausenlos die Gäste. „Für uns ist es einfach immer wichtig hier bei zu sein, wir können uns präsentieren und es passt immer gut mit

dem Chor zusammen“, so Kluge. Gegen 15 Uhr löste sie die Band „The Hurricanes“ ab, die „querbeet“ und mit Evergreens auftrumpfte.

Wer Lust hatte, dem Trubel für kurze Zeit zu entfliehen, der konnte dies hervorragend hinter den Gebäuden tun, wo die Gewächshäuser, aber auch riesige Freiflächen voll mit Rosengewächsen, Palmen, Nadelhölzern und sonstige Gartenpflanzen zu einem kleinem Spaziergang einladen.

Ruhig ging es auch in der

Weinlaube zu, wo die Musik wesentlich gedämpfter zu hören war. Sonja Glaeser, von Beruf Gebietsweinberaterin, bot Liebhabern des gegärten Traubensaftes eine Weinauswahl aus Italien, Frankreich, Spanien, Argentinien, Südafrika und Deutschland an. „Vor allem Prosecco, Rosé und Sekt wird gerne genommen“, sagte sie.

Auch das DRK war vor Ort und lockte mit einem Gewinn von 1 000 Euro beim Losekauf. Die Einnahmen aus dem Glücksspiel sind zumindest

für einen guten Zweck bestimmt: „Die Hauptstelle verteilt es dann dorthin, wo das Geld am dringendsten benötigt wird“, erklärt Rettungssanitäter Günter Schmidt.

Für viele Niederadener ist das Fest aus dem Dorf nicht mehr wegzudenken. „Es ist eine sehr wichtige Veranstaltung und sie gehört hier unbedingt hin“, findet Helga Garbe. Sie wäre deshalb auch hingekommen wenn es geregnet hätte. Und zudem, fügte sie hinzu, „hält es Niederaden zusammen“.

Für Südpark-Pflege
Freundeskreis
sammelte
25 Unterschriften

Lünen-Süd. Der Freundeskreis Südpark hat beim Geranienmarkt trotz widrigen Wetters weitere 25 Unterschriften sammeln können. Das teilte Jürgen Böhm mit. Helferlisten liegen noch in der Tabakbörse Joschko, bei Provinzial Wolf und auch am 2. Juni beim Fest der Oberbecker/Süder Vereine am DVG-Vereinsheim aus. Jeder, der sich in die Listen eingetragen hat, wird zur Helferversammlung am 23. Juni (16 Uhr am DVG-Vereinsheim) per Post noch einmal eingeladen.

Nächstes Treffen des Organisations-Team des Freundeskreises ist am Mittwoch, 6. Juni, um 18.30 Uhr bei Wolfgang Tkotz. Vorbereitet wird die Teichentrümpelung am 9. Juni um 10 Uhr. Hierzu sind Helfer willkommen. Das Organisationsteam arbeitet zusammen mit Stadtgrün an weiteren Aktionen. Wer das bürgerschaftliche Engagement mit Spenden unterstützen möchte, soll sich an Jürgen Böhm, ☎943480, Peter Klötting, ☎49627, oder Friedhelm Sieg, ☎42899, wenden. Es werden noch gebrauchsfähige Gartengeräte wie Rasenmäher, Heckenschere, Freischneider etc. benötigt.

ZwAR fährt